

Protokoll

der 31. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 25. 6. 2014, im Gemeindesitzungssaal.

Anwesend: Bgm. Reichl Beate
 Bgm.-Stv. Kramer Christoph
 GR Baldauf Richard
 GR Versal Stefan
 GR Frick Christian
 GR Selb Bernhard
 GR Wacker Martin
 GR Berktold Tobias
 GR Eberle Wolfgang
 GR Fasser Hermann

Entschuldigt: GR Pallhuber Edith

Beginn: 20.00 Uhr
 Ende: 22.45 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
 Genehmigung des Protokolls der 30. Sitzung am 26. 3. 2014.
2. Vergabe der Wohnung im Mehrzweckhaus an Michael Kramer;
 Genehmigung des Mietvertrages.
3. Sanierung des Tiefbrunnens.
4. Vergabe von erforderlichen Malerarbeiten:
 - a) Gemeindesaal
 - b) Hydranten
5. Abschluss von Vereinbarungen mit der Pfarre Heiterwang:
 - a) Gewerbegebiet (Fruchtgenussrecht)
 - b) Regelung alter Friedhof
6. Stellungnahme zum Bericht des Überprüfungsausschusses.
7. Verlängerung der Mitgliedschaft bei der Regionalentwicklung Ausserfern für die Förderperiode 2014 – 2020.
8. Vergabe von Bauleistungen für die Sanierung der Wasserversorgung.
9. Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der beschädigten Kanaldeckel.
10. Anbringen eines Schrankens zum Steinbruch.
11. Instandhaltung des Gerinnes beim Westportal des Achseljochtunnels.
12. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem das Protokoll der 30. Sitzung jedem Gemeinderatsmitglied bereits mit der Einladung zugeht, wird auf die Verlesung verzichtet. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der 30. Sitzung.

Zu TOP 2) Die Bürgermeisterin erinnert an den erfolgten Umlaufbeschluss per E-Mail über die Vergabe der freien Wohnung an den Heiterwanger Michael Kramer, der sich nach der Ausschreibung in der Lokalpresse um die Wohnungsvermietung bewarb. Mit dem Mietwerber wurde eine Abnahme über den Wohnungszustand durchgeführt und durch etliche Fotos dokumentiert. Auch wurde ein Mietvertrag mit den Vorgaben durch den Gemeinderat erstellt, der vom Mieter bereits unterfertigt wurde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der freien Wohnung im Mehrzweckhaus an Michael Kramer und genehmigt den vorliegenden Mietvertrag.

Zu TOP 3) Die Bürgermeisterin berichtet über die Gespräche mit dem Hydrogeologen Dr. Gert Gasser, der zwei Varianten für eine mögliche Sanierung des Tiefbrunnens am Lähner aufgezeigt hat. Bei der ersten Variante würden in das bestehende Brunnenrohr lebensmittelechte PVC-Filter und Filteraufsatzrohre eingebaut werden. Die zweite Möglichkeit wäre neben dem bestehenden Brunnen einen neuen Brunnen abzubohren. Dies wäre etwas aufwendiger und würde ca. € 10.000,00 zuzüglich der Bohrkosten kosten. Die erste Variante würde sich nach der Kostenschätzung des Hydrogeologen mit ca. € 8.000,00 zu Buche schlagen. Die Bürgermeisterin berichtet weiters, dass Dr. Gasser im Auftrag des Landes im Bereich der Umfahrung ein Projekt ausarbeitet um eine bessere Versickerung des Wannenbaches zu erreichen. Im Rahmen dieser Arbeiten könnten die beschriebenen Sanierungsarbeiten am Tiefbrunnen relativ kostengünstig erfolgen. GR Frick Chr. fragt an, ob der Hydrogeologe auch eine Garantie für die Funktionsfähigkeit des sanierten Brunnens übernimmt. Die Bürgermeisterin erklärt daraufhin, dass Dr. Gasser von den fachlichen Stellen empfohlen wurde, eine Garantie kann dieser jedoch nicht übernehmen. Nach weiterer kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Sanierung des Tiefbrunnens am Lähner nach der vom Hydrogeologen Dr. Gert Gasser ausgearbeiteten Variante 1 zu einem Preis von ca. € 8.000,00 zuzügl. MwSt. in Auftrag zu geben. Diese Sanierung des Brunnens soll durch den Einbau von lebensmittelechten PVC-Filtern und Filteraufsatzrohren in das bestehende Brunnenrohr erfolgen.

Zu TOP 4a) Für die notwendigen Malerarbeiten im Eingangsbereich und im Gemeindesaal selbst wurden zwei Angebote von Malerfirmen eingeholt. Als Billigst- und somit Bestbieter ist die Firma Valentin, Reutte, anzusehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Malerarbeiten im Gemeindehaus (Eingangsbereich und Gemeindesaal) an die Firma Valentin, Reutte, zum Preis von € 2.001,37 incl. MwSt. zu vergeben.

Zu TOP 4b) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat die eingeholten Angebote zur Durchführung der Malerarbeiten an den 41 Hydranten im Dorf zur Kenntnis. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Malerarbeiten an den Hydranten an den Billigstbieter, Firma Valentin, Reutte, zum Preis von € 2.878,20 incl. MwSt. zu vergeben.

Zu TOP 5a) Die Bürgermeisterin erinnert den Gemeinderat an die bereits mit Beschluss vom 28.3.2012 genehmigte Vereinbarung mit der Pfarre über die Abgeltung des Fruchtgenussrechtes an den Grundstücken beim geplanten Gewerbegebiet. Diese Vereinbarung wurde nun von Rechtsanwalt Dr. Nuener in einem Vertrag aufgenommen, der als Grundlage für die zu erfolgenden Grundbuchseintragungen dient. Der Gemeinderat beschließt einstimmig

den Abschluss der vorliegenden, von RA Dr. Nuener ausgearbeiteten Rahmenvereinbarung für die Errichtung eines Gewerbegebietes.

Zu TOP 5b) Die Bürgermeisterin berichtet über den Wunsch der Pfarre auf Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung zur Regelung der Rechte und Pflichten beim alten Friedhof. Dieser (seit 1984 nicht mehr betriebene) Friedhof ist im Grundeigentum der Pfarre, Betreiber und Erhalter des Friedhofes ist jedoch nach den gesetzlichen Bestimmungen die Gemeinde. Da hierfür lediglich ein Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 1968 vorliegt, sollte eine entsprechende schriftliche Vereinbarung abgeschlossen werden. Der Entwurf dieser Vereinbarung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates bereits übermittelt. GR Baldauf R. könnte sich vorstellen, bei entsprechendem Bedarf Urnengräber im alten Friedhof zu errichten. Einige Gemeinderatsmitglieder bezweifeln die Sinnhaftigkeit einer derartigen Vereinbarung, abgeschlossen ca. 30 Jahre nach Stilllegung des alten Friedhofes. Nach ausgiebiger Beratung beschließt der Gemeinderat mit 9 Stimmen bei einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit (GR Baldauf) die vorliegende Vereinbarung mit der Pfarre Heiterwang zur Regelung des alten Friedhofes nicht abzuschließen.

Zu TOP 6) Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Bürgermeisterin über die erfolgte Kassenprüfung durch den Prüfungsausschuss am 6. 5. 2014 zur Kenntnis.

Zu TOP 7) Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen bei einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit (GR Frick) die weitere Mitgliedschaft beim Verein Regionalentwicklung Außerfern –REA– für die Jahre 2014 bis 2020 und die damit verbundene jährliche Beitragsleistung in Höhe von € 780,00.

Zu TOP 8) Zur Vergabe von Bauleistungen für die Wasserversorgung erinnert die Bürgermeisterin an den erfolgten Umlaufbeschluss per E-Mail, in der sich die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder für die billigere Variante bei den Sanierungsarbeiten im Bereich Ennet der Ach aussprach. Im Zuge der Ausführung der Arbeiten musste jedoch festgestellt werden, dass der gesamte Kreuzungsbereich saniert werden muss. GR Fasser H. kritisiert die mangelhafte Vorbereitung durch die Gemeinde (der GR hätte früher befassen werden müssen). GR Baldauf R. versteht nicht, dass dies über den Projektant DI Kiss abgewickelt wurde, eine Ausführung in Eigenregie (Bauausschuss) wäre billiger gewesen. Die Bürgermeisterin erklärt dazu, dass der Projektant zur Klärung der Abflussverhältnisse der Oberflächenwässer eingeschaltet wurde und dadurch eine weitere Betreuung durch die Fa. Kiss erfolgte. Laut Auskunft des Sachbearbeiters DI Eisele, werden diese Baumaßnahmen Kosten in Höhe von € 10.800,00 zuzügl. MwSt. verursachen. In diesen Kosten sind die Mehraufwendungen für die Auskoffierung auf 80 cm sowie zwei zusätzliche Selflevelabdeckungen enthalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Sanierungsarbeiten beim Kreuzungsbereich Ennet der Ach 24 zum Preis von ca. € 10.800,00 an die Baufirma TEERAG.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Zusatzarbeiten beim Hochbehälter (Quellsammelschacht, Zuleitung) zum Preis von € 4.200,00 sowie den Ankauf eines Alu-Gerüsts samt Montagebügel zum Preis von € 2.542,78. In diesem Zusammenhang erklärt GR Baldauf R., dass die Asphaltierung des Zufahrtsweges bis zum Wannenbachweg nicht notwendig und daher reine Geldverschwendung sei.

Zu TOP 9) Zur Sanierung der reparaturbedürftigen Kanalschachtrahmen wurde vom Büro Kiss eine Ausschreibung erarbeitet und wurden zwei Angebote der Baufirmen TEERAG sowie STRABAG eingebracht. Laut dem Vergabevorschlag der Fa. Kiss ist die Firma STRABAG als Billigstbieter anzusehen und wird daher die Vergabe an diese Firma emp-

fohlen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Kanalschachtrahmensanierungen an den Best- und Billigstbieter, Firma STRABAG, zum Gesamtpreis von € 21.912,06.

Zu TOP 10) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat, dass es beim Steinbruch zu Materialdiebstählen gekommen sei und die Betreiber des Steinbruches eine Absperrung mittels Schranken wünschen. Die Kosten dieser Maßnahme würden die Betreiber übernehmen, die Gemeinde könnte bei Bedarf Schlüssel für erforderliche Holzarbeiten an diesem Weg ausgeben. Sie berichtet weiters über ein Gespräch mit dem Landesvolksanwalt, in dem die Haftung des Wegerhalters bei Forstwegen angesprochen wurde. Lt. Auskunft des Volksanwaltes wäre der sicherste Weg allfällige Haftungsansprüche auszuschließen, wenn der betreffende Weg abgesperrt wäre. Für GR Baldauf R. wird der bestehende Vertrag von Seiten der Betreiber immer weiter untergraben und die Gemeinde soll immer weitere Zugeständnisse machen. In diesem Zusammenhang stört ihn die Geheimhaltungsklausel in diesem Vertrag, als Mitglied des Gemeindevorstandes sollte es möglich sein, die Vertragsbedingungen nachlesen zu können. GR Eberle W. ist der Meinung, dass auf Grund der fortgeschrittenen Abbaumaßnahmen der Forstweg bereits jetzt verlegt werden könnte und dann eine Absperrung des Forstweges hinfällig wäre. Nach weiterer kurzer Beratung lehnt der Gemeinderat das Ansuchen der Steinbruchbetreiber auf Errichtung eines Schrankens einstimmig ab.

Zu TOP 11) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass das im Zuge der Umfahrung errichtete Gerinne über dem Westportal des Achseljochtunnels bereits voll Geschiebe ist und das Land die Räumung durchführen muss. Da zu erwarten ist, dass dies öfters erfolgen muss, ersucht das Land um Zustimmung zur Errichtung eines Instandhaltungsweges in diesem Bereich. Der Verlauf dieses Weges soll im Zuge eines Lokalausweises (Bauausschuss sowie GR Baldauf R.) besichtigt werden. Erst dann kann darüber entschieden werden. In diesem Zusammenhang weist GR Versal St. auf den öfters verlegten Kanalschacht im Bereich Karliftzufahrt hin.

Zu TOP 12) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Dr. Gasser Probebohrungen beim Wannenbach im Auftrag des Landes
Retentionsraum Kärlesbach – Bericht über Gespräche
Schreiben Frick Wolfram wegen Standort für Palettenproduktion
Grundablöse € 7.689,13 für Grund Ewigkeitskurve
Friedle Chr./Patricia Regelung der Holzablöse
Grundgrenzen beim Sack am Bendl (Ersitzung)
Grundzurverfügungstellung für Attraktionen auf der Hochalm
Grundverkauf Fasser Ernst an Feineler Paul
Landesvolksanwalt – Gespräch mit Baumann Herbert wegen Wasser
Aufsichtsbeschwerde von GR Fasser Hermann abgewiesen
Hochbehälter nach Fertigstellung - Einweihung am 10.8.2014

GR Fasser H.: Regelung Reparatur der Straßenbeleuchtung

GR Baldauf R.: Steinverbauung am Grundbach beim Grundstadel
EW-Masten im Lähner vergessen
Stauden am Weg Unterdorf und Achfeld
Abfahrt von der Hauptstraße in den Ortsteil Achfeld
Achfeld - Straßenteile schadhaft
Wurzelstockentfernung – Lagerplatz für Schreddermaterial?
Wirtschaftsweg neben Hauptstraße sanierungsbedürftig

Fertigung:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderatsmitglieder: